

**Stadt Bramsche**

**Protokoll  
über die 6. Sitzung des Ortsrates Ueffeln  
vom 20.11.2017  
Gemeindehaus der Kirchengemeinde, Stiegte 2, 49565 Bramsche-Ueffeln**

**Anwesend:**

**Ortsbürgermeister**

Herr Wilhelm Clausing

**Mitglieder SPD-Fraktion**

Herr Andree Ahrens

Herr Maximilian Busch

Frau Viktoria Weibert

Herr Daniel Weiß

**Mitglieder CDU-Fraktion**

Herr Arndt Eggelmeyer

Herr Holger Korfmann

Herr Laurentius Stuckenberg

Herr Hanfried Wessling

**Mitglied Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Reinhold Wübben

**Mitglied Die Linke**

Herr Bernhard Rohe

**Gäste**

Frau Pastorin Grimmsmann

Frau KG-Leiterin Irina Wilhelm

**Verwaltung**

Herr Wolfgang Furche

Herr LSBd Hartmut Greife

-

Herr Christian Müller

**Abwesend:**

Beginn: 18:30 Ende: 20:35

**Tagesordnung:**

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.09.2017
- 4 Erweiterung des Kindergartens um eine Krippengruppe
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Einziehung eines Weges im Ortsteil Ueffeln WP 16-21/0244
- 7 Beantwortung von Anfragen
- 8 Anfragen und Anregungen
- 9 Einwohnerfragestunde

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

OBM Clausing eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

ORM Rohe bittet, die Tagesordnung um einen nichtöffentlichen Punkt zu ergänzen.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.09.2017

Herr Furche gibt eine Erklärung zu der verschwundenen Unterschriftenliste ab. Sie lag nicht im Familienbüro, sondern bei ihm, da er persönlich Kontakt zu den Eltern aufnehmen will.

Das Protokoll der Sitzung vom 11.09.2017 wird ohne Änderungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 4 Erweiterung des Kindergartens um eine Krippengruppe

Dipl.-Ing. Müller stellt noch einmal die verschiedenen Erweiterungsmöglichkeiten vor, wobei die Variante des Dachbodenausbaus und der Erweiterung des Kindergartens in Richtung Dorfstraße bereits verworfen wurde.

Es verbleiben somit die Vorschläge eines Anbaus Richtung Voßstraße und die Errichtung eines Solitärbaus Richtung Dorfstraße. Das Architekturbüro Bocklage und Buddelmeyer hat für beide Varianten je einen Plan ausgearbeitet.

Der Anbau zur Voßstraße erhält ein Flachdach, um sich harmonisch in das Straßenbild einzufügen.

Bei einem Solitärbau Richtung Dorfstraße wird das Grundstück in drei Spielbereiche zergliedert und dadurch unübersichtlich. Außerdem müssten einige alte Bäume gefällt werden, die dringend für die natürliche Beschattung im Sommer benötigt werden.

Anlässlich einer Besprechung im Kindergartenteam wurde der Solitärbau u.a. wegen fehlender Anbindung an den bestehenden Kindergarten abgelehnt. Laut Architekt ist eine Anbindung sehr teuer und nicht vernünftig durchführbar.

Bereits am 17.10.2017 wurde die Situation mit dem Kindergarten, dem Ortsbürgermeister und der Verwaltung diskutiert. Am 02.11.2017 trafen sich Baudirektor Greife und Dipl.-Ing Müller mit den nächsten Anliegern des Kindergartens, um die Änderung und Überarbeitung des Bebauungsplanes zu besprechen. Auf jeden Fall wird ein für die Öffentlichkeit transparentes Verfahren durchgeführt und die Pläne werden öffentlich ausgelegt, damit positive und negative Anliegen vorgebracht werden können. Alle Informationen werden in die Planung einfließen und der Stadtrat dann darüber entscheiden.

Weiterhin führt Baudirektor Greife aus, dass kein für die Anlieger zu Kosten führender Ausbau der Voßstraße geplant ist. Parkplätze sollen in der Straße „Am Steinbruch“ geschaffen werden. Dipl.-Ing. Müller ergänzt, dass das Architekturbüro zunächst nur Vorentwurfspläne erstellt hat.

Im Ortsrat werden die beiden Vorschläge eingehend diskutiert.

Anschließend trägt die Kindergarten-Leiterin Frau Wilhelm die Entscheidung des KiGa-Teams vor. Mit allen Mitarbeitern wurden die baulichen Möglichkeiten mit den pädagogischen Aufgaben durchgesprochen. Dabei fiel das Votum auf den Anbau Richtung Voßstraße. Die Anbindung der Krippengruppe an den Kindergarten ist zwingend erforderlich, weil die Kinder sich besuchen können müssen. Außerdem ist der alte Baumbestand am Spielplatz wichtig, damit die Kinder im Sommer im Freien und im Schatten spielen können. Darüber hinaus ist der Lärmschutz für die Nachbarn zu beachten.

Dazu erklärt Frau Pastorin Grimmsmann, der Kirchenvorstand schließt sich einstimmig dem Votum des Ki-Ga-Teams an. Die Krippe ist dringend erforderlich und wichtig für die Attraktivität des Ortsteils.

Die Fraktionen ziehen sich kurz zur Beratung zurück. Um 20.00 Uhr eröffnet OBM Clausing die Sitzung erneut.

Der Ortsrat beschließt den Anbau für die Krippengruppe in Richtung Voßstraße.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür,  
1 Gegenstimme,  
1 Enthaltung

TOP 5          Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen

TOP 6          Einziehung eines Weges im Ortsteil Ueffeln

WP 16-21/0244

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen dafür,  
1 Enthaltung

TOP 7 Beantwortung von Anfragen

- Veränderung der Busfahrpläne der Linie 610 der VOS

Zuständiger Sachbearbeiter in der Stadtverwaltung ist Herr van de Water.

TOP 8 Anfragen und Anregungen

1. ORM Rohe trägt vor, dass an der Neuenkirchener Allee noch ein NPD-Plakat hängt und entfernt werden sollte.
2. Außerdem fragt er nach dem Baugrundstück für den Spielplatz „An der Hasenheide“, Flurstück Nr. 44/31.

Dazu erklärt OBM Clausing, dass sich das Grundstück nicht mehr in der Vermarktung befindet. Baudirektor Greife ergänzt, dass der Bebauungsplan noch geändert werden muss.

3. RM Borcherding beklagt, dass in den Bramscher Nachrichten gestanden hätte, Bramsche sei von der geplanten Trasse der Hochspannungsleitung nur am Rande betroffen. Die Leitung wird durch Balkum geführt und der Mindestabstand von 200 m zu einigen Häusern nicht eingehalten. Erdverkabelung ist wegen des hohen Eingriffs in den Boden von der Landwirtschaft nicht erwünscht. Er fragt, ob die Leitung noch umgelegt werden kann?

Baudirektor Greife erklärt, dass Anregungen zu den einzelnen Abständen noch aufgenommen werden können.

4. ORM Wessling berichtet über die Straßenverschmutzung bei der Ausfahrt des Kettelsberges.

Laut Baudirektor Greife ist der Landkreis dafür zuständig.

5. ORM Weiß weist daraufhin, dass der Spielplatz „Ulrichs Kamp“ nach wie vor vermüllt ist und der Betriebshof unbedingt zum Aufräumen kommen muss.

TOP 9 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger fragt nach dem Verlauf der geplanten Umgehungsstraße. Im Internet befinden sich alte Vorschläge von 1998.

OBM Clausing antwortet, dass es keinen neuen Planungsansatz gibt und auch noch kein Datum in Sicht ist. Die Trasse wurde als vordringlicher Bedarf in den Bundeswegeplan aufgenommen und ist für 2025 vorgesehen.

OBM Clausing schließt die öffentliche Sitzung um 20.30 Uhr.

Pahlmann  
Bürgermeister

Wilhelm Clausing  
Vorsitzende

Vera Stümpel  
Protokollführer